**Die Feier der Osternacht**

**Mystagogin vor der Liturgie:**

Jesus lebt, er ist auferstanden!

Das ist die Botschaft, die wir diese Nacht hören. Wir hören in diesen Worten noch das Staunen und den Jubel der Jüngerinnen, die dafür Zeuginnen waren.

Wir feiern in dieser Nacht den Übergang Jesu aus dem Tod ins Leben. Diese Nacht ist auch für uns der Umschwung, die Wende vom Tod zum Leben, von der Dunkelheit zum Licht. Denn wenn wir zu Christus gehören, wird sich an uns auch das vollziehen, was Gott an Jesus Christus getan hat.

Die Osternacht ist einer der ursprünglichen Tauftermine der alten Kirche: denn in der Taufe werden wir in das Geheimnis des Todes und der Auferstehung Jesu Christi hineingenommen.

Diese Nacht beginnt in der Dunkelheit, in der nur das eine Licht der Osterkerze leuchtet. Sie steht für Jesus Christus, der das Licht des Lebens ist.

Aber dieses eine Licht entzündet viele Lichter, sodass schließlich unsere Kirche hell erleuchtet ist. Christus ist das Licht der Welt!

**Mystagogin vor der Gabenbereitung:**

Als Höhepunkt dieser Nacht lädt uns Christus zu seinem Gastmahl ein, wir feiern gemeinsam Eucharistie. Wir erleben Gemeinschaft mit dem auferstandenen Herrn.

Wir laden Sie ein (natürlich nur, wenn es Ihre Gesundheit erlaubt), während des gesamten Hochgebetes (bis nach dem „Vater unser“) stehen zu bleiben.  
Das Stehen soll ein Zeichen dafür sein, dass wir erlöste Christen sind.

**Kind und Jugendliche/Eltern vor den Lesungen:**

Von den Bänken gelesen!

**Vor der 1. Lesung (Gen 1,1 - 2,2)**

F: Warum ist diese Nacht ganz anders als andere Nächte?   
Warum hören wir in dieser Nacht vier biblische Erzählungen?

A: Du hast Recht, heute hören wir mehr Bibeltexte als sonst. Es sind alles Geschichten, die viele hundert Jahre alt sind. Es geht in diesen Geschichten um Erfahrungen von Menschen mit ihrem Gott, der auch unser Gott ist. Diese Erzählungen wollen uns an Gottes Weg mit uns erinnern, daran, dass er immer unser Begleiter war und ist. Die erste Lesung zeigt uns Gott als Schöpfer der Welt.

**Vor der 2. (3.) Lesung (Ex 14, 15 - 15, 1)**

F: Warum hören wir in dieser Nacht vom Durchzug der Israeliten durchs Rote Meer?

A: Sie erzählt uns von einer wichtigen Erfahrung der Menschen mit Gott: Er beschützt und befreit sie. Gott geht auch immer an unserer Seite.

**Vor der 3. (7.) Lesung (Ez 36, 16-17a. 18-28)**

F: Warum hören wir heute, dass Gott uns ein neues Herz geben möchte?

A: Gott möchte uns neues Leben schenken, er möchte immer wieder neu mit uns beginnen. Gott möchte mit uns in Verbindung bleiben und in uns, in unseren Herzen wohnen.

**Vor dem Römerbrief (Röm 6,3 - 11)**

F: Warum hören wir in dieser Nacht einen Text über die Taufe?

A: Ostern und die Taufe gehören zusammen. Jesus geht in der  
Osternacht durch den Tod zu neuem Leben. Gott schenkt uns in der Taufe neues Leben. Durch die Taufe mit Wasser und dem Hl. Geist gehören wir für immer zu Gott.